

Release Notes

PiSA sales Version 7.2

Release: 7.2 (07.02-20170623)

Dokument-Stand: 17.07.2017

Dokument-Nr.: D-17-180999

Erstellt durch: PiSA sales GmbH

D-14169 Berlin, Fredericiastraße 17-19

Tel.: + 49 (0)30/81 07 00 –00

Fax: + 49 (0)30/81 07 00 – 99

E-Mail: info@pisasales.de

Inhaltsverzeichnis

Zu diesem Dokument.....	5
Aufbau der Feature-Beschreibung.....	5
Referenzierte Dokumente	5
1. Neue Features	6
1.1 Allgemein	6
1.1.1 Bilder in HTML-formatierten Text einfügen.....	6
1.1.2 Bessere Meldung bei kritischen Funktionen am Hauptdialog.....	6
1.1.3 Mehrere Einträge aus einer Dialogliste gleichzeitig öffnen	6
1.2 Suchen und Finden	6
1.2.1 Favoriten-Flag jetzt auch in Filter-Definitionsmaske setzen	6
1.3 Nachrichten.....	7
1.3.1 EmpfängerAuswahl an Nachrichten jetzt vorbelegt.....	7
1.4 Kontakte	7
1.4.1 Farbige Kontaktyp-Kennzeichnung in Kontaktunterlisten/Bäumen	7
1.4.2 Optimierte Personen-Dubletten-Zusammenführung nach Einzelimport von Personendaten.....	8
1.4.3 Löschzugriff auf Kontaktadressen.....	9
1.4.4 Web-Dienst für Adressprüfung integriert.....	9
1.5 Aktivitäten	10
1.5.1 Neue Kontaktzuordnungsfunktion an Teilnehmerlisten	10
1.5.2 Termin im persönlichen Kalender finden	11
1.5.3 Vertreter kann auf Besuchsbericht zugreifen	11
1.5.4 Plausible Kopierfunktionen für Aktivitäten	11
1.5.5 Aktivitätenserie an Aktivitäten optimiert/gefixt.....	12
1.5.6 Neue Aktivitätenansichten.....	12
1.5.7 Workgroup-Fileserver, Optimierter Dublettencheck für Mail-Anlagen.....	15
1.6 Vertrieb/Produkte.....	15
1.6.1 Datenabgleich zwischen Vertrieb - neutralem Produktkatalog	15
1.6.2 Alternativpositionen im Lieferumfang einfügen.....	16
1.7 Marketing	16
1.7.1 Budgetplanung und Kostenkontrolle im Marketing.....	16
1.7.2 Besuchsbericht kommentieren	18
1.7.3 Besuchsbericht aus Nachricht drucken (Bugfix).....	18
1.7.4 Zweizeilige Balken im Marketingkalender.....	19
1.8 Service.....	19
1.8.1 FAQ und Fehlercode mit CLOB-Feld	19
1.8.2 Plantafel für Ressourcen: Zweizeilige Balken	19
1.8.3 Plantafel für Ressourcen: Termine einer Ressource auf Karte anzeigen.....	19
1.8.4 Plantafel für Ressourcen: Terminsplitting	20
1.8.5 Plantafel für Ressourcen: Abgeschlossene Aktivitäten sehen	20

1.9	Cockpits, Drill-Downs, Watchlists, Trend-Center	20
1.9.1	Trend-Center: An Ad-hoc-Liste übergeben	20
1.9.2	Drill-Down-Erweiterung	21
1.10	Vorlagen und Berichte	21
1.10.1	Weitere BIRT-Berichte bereitgestellt	21
1.11	PiSA sales Groupware-Kopplung.....	22
1.11.1	Optimierte Funktionalität für automatischen E-Mail-Import	22
1.11.2	E-Mail Synchronisation	22
1.11.3	Terminsynchronisation.....	22
1.11.4	Gesicherte Verbindung zwischen PiSA sales cloud Server und Inhouse Notes Umgebung	22
1.12	PiSA sales Office-Kopplung	24
1.12.1	Userproperties eines Dokumentes von PiSA sales löschen	24
1.13	PiSA sales CTI	24
1.13.1	Benachrichtigung bei eingehenden Anrufen mit nichteindeutiger Nummer	24
1.14	Administration und Customizing	25
1.14.1	Verbesserte Benutzerverwaltung	25
1.14.2	Neue Makros	26
1.14.3	Neues Feld in der Jobverwaltung.....	26
2.	PiSA sales Web-Client.....	27
2.1.1	Logout-Button im Hamburger-Menü	27
2.1.2	Quick-Views am Web-Client	27
2.1.3	Maskenlayout/-dimensionierung anpassen	27
2.1.4	Nachrichten in einem separaten PopUp öffnen	27
2.1.5	Mehrsprachige Felder in Listen	27
2.1.6	Komfortables Editieren von Datumsfeldern	28
2.1.7	Nicht sichtbaren Feldinhalt signalisieren.....	28
2.1.8	Cockpitelement „Kalender“ versus Entry Portal	28
2.1.9	Konsolidierte Darstellung von finalen Terminen	28
2.1.10	Verhalten der Meldungsleiste erweitert.....	28
2.1.11	Größe modaler Masken passt sich jetzt automatisch an.....	29
2.1.12	Runde Kontaktbilder an der Pinnwand.....	29
2.1.13	CLOB-Editor Bugfixing.....	29
3.	PiSA sales Pocket/Tablet.....	31
3.1.1	Optimierung Oberfläche/Bedienung	31
3.1.2	Fehlende Masken ergänzt.....	31
3.1.3	Fehlende Funktionen ergänzt	32
3.1.4	Dokumente einchecken (shared documents).....	32
3.1.5	Dokumente nach PiSA sales verteilen (shared documents).....	32
3.1.6	Ursprungsaktivität jetzt aufrufbar aus der Aktivität	34
3.1.7	Pinnwand erweitert	34
3.1.8	PiSA sales App-in-App-Konzept.....	34

3.1.9	PiSA sales App „Messelead-Erfassung“	34
3.1.10	PiSA sales App „Zeiterfassung & Rückmeldung“	35
3.1.11	PiSA sales App-Plugin-Verwaltung.....	35
4.	Systemkomponenten, Einstellungen	36
4.1.1	Clusterkommunikation auf REST-Protokoll umgestellt	36
4.1.2	Server-Feld in PSA_ENV loadern	36
4.1.3	Umbenennung Funktion "Zombieliste" -Ressourcen/Sequenzen-.....	36
4.1.4	Doppelt/gleiche Ticket-Nr_Nummer mehrfach vergeben -Bugfix-	36

Zu diesem Dokument

Das Dokument beschreibt die neuen und seit der PiSA sales Version 7.1 (Release 07.01-20161011) überarbeiteten Features der PiSA sales Version 7.2 (internes Release 07.02-20170623). Es enthält folgende Informationen:

- Beschreibung der neuen und überarbeiteten Features,
- Checklisten zur Nachführung customisierter Anwendungen und zur Aktivierung/Einstellung der neuen Features.

Aufbau der Feature-Beschreibung

Die Features sind nach Produktmodulen, wie z. B. Kontakten, Aktivitäten, Vertrieben usw. geordnet. Jedes Feature ist kurz beschrieben. Zusätzliche Informationen zur Administration und zum Customizing des Features sind separat aufgeführt.

Referenzierte Dokumente

- Messelead-Erfassungs-App [D-17-180983] für Anwender und Projektierer

1. Neue Features

1.1 Allgemein

1.1.1 Bilder in HTML-formatierten Text einfügen

Die Funktionalität wurde vereinfacht. Nach Ausführung der Funktion „Bild einfügen“ wird jetzt nicht mehr ein Blob-Auswahldialog, sondern sofort ein Filepicker geöffnet. Nach Auswahl der Bilddatei wird das Blob automatisch im Hintergrund erzeugt.

ADMIN/CUSTO: Es wird nicht auf Dubletten geprüft. Die eingefügten Blobs verbleiben nach Löschen der Aktivität im System.

1.1.2 Bessere Meldung bei kritischen Funktionen am Hauptdialog

An diversen Meldungen wurde ein rotes X anstatt des blauen Fragezeichens in der Messagebox verwendet und das Signalwort ACHTUNG dem Text vorangestellt.

Funktionen am Dokument

- Datei löschen -> Möchten Sie die Datei <Dateiname> wirklich löschen?
- Datei einchecken -> Möchten Sie die vorhandene Datei <Dateiname> wirklich überschreiben?

Funktionen am Produkt

- Bild löschen -> Möchten Sie das Piktogramm am Produkt <Produktname> wirklich löschen?
- Bild importieren -> Möchten Sie das Piktogramm am Produkt <Produktname> wirklich überschreiben?

1.1.3 Mehrere Einträge aus einer Dialogliste gleichzeitig öffnen

Aus einer maximierten Dialogliste (z.B. Empfängerfeld oder Anlagenfeld einer E-Mail) können jetzt mehrere Einträge markiert und mit der Select-Funktion *Im Formular öffnen* im Hintergrund geöffnet werden.

1.2 Suchen und Finden

1.2.1 Favoriten-Flag jetzt auch in Filter-Definitionsmaske setzen

Das Markieren eines Filters als Favorit in der Filterauswahl an einer Maske erfolgt nun nicht nur in der Filterverwaltung, sondern unabhängig davon auch direkt in der Filterdefinitionsmaske. Mit Setzen des Flags *Favorit* wird der Filter bereits beim Definieren als Favorit gesetzt.

1.3 Nachrichten

1.3.1 Empfängerauswahl an Nachrichten jetzt vorbelegt

Die Empfängerauswahl beim Erstellen einer Nachricht an Kontakten, Vorgängen und Aktivitäten wird jetzt mit den internen Personen aus der Kontaktliste/Kontaktbeziehungsliste als Vorschlag vorbelegt.

ADMIN/CUSTO: Die Vorbelegung organisiert das PRE_FET INI-Tag.

1.4 Kontakte

1.4.1 Farbige Kontakttyp-Kennzeichnung in Kontaktunterlisten/Bäumen

Es gibt jetzt farbige Kontakt-Icons, die in der Spalte Typ der Kontaktlisten erscheinen. Dadurch sind Kontakte in Listen besser nach Gruppe oder Kategorie zu unterscheiden.

Liste der Farben

- Interne (Abteilung intern, eigene Firma): Schwarz
- Alle Externen Unternehmen (außer Mitbewerber und Kunde): Blau
- Kontaktgruppe *Kunde*: Grün
- Kontaktgruppe *Mitbewerber*: Rot
- Konzern-Icon: Farbe entsprechend Kontakt-Gruppe
- Inaktive (rote) Kontaktsätze: Symbolfarbe nicht geändert

Tipp: Der Tooltip in der Symbolspalte von Kontaktlisten ist "verdichtet" und erläutert kurz die Symbole.

ADMIN/CUSTO

Das Icon des Kontaktes (CLA_TYP_PIC) wird jetzt aus der Prozessdefinition übernommen. Somit kann für jeden Prozess ein individuelles Icon eingestellt werden. Das Konzernflag in den Kontaktstammdaten setzt sich über das Prozess-Icon hinweg und setzt ein Konzern-Icon unabhängig vom Prozess.

Bei Konzern-Icon: Ermittlung über Namenskonvention; es wird gesucht, ob es ein BLOB mit dem Anhang _COR_GRP gibt.

1.4.2 Optimierte Personen-Dubletten-Zusammenführung nach Einzelimport von Personendaten

Beim Einzelimport von Personen aus dem Groupware-Client, über Card-Scan oder ClipIX können Anwender jetzt die importierten Daten mit den Daten einer in PiSA sales gefundenen und ausgewählten Dublette auf Attributebene vergleichen, bearbeiten und zusammenführen.

HINWEIS: Das Feature unterstützt nicht den Import aus Exceltabellen mit dem Kontaktimport-Werkzeug.

Nach Auswertung der importierten Daten wird aktuell vorgelegt:

1. der Dublettencheck-Dialog (Dubletten gefunden)
2. das modale Kontaktformular (keine Dubletten gefunden)
3. eine Meldung, die eine Entscheidung erwartet, ob der Kontakt aktualisiert werden soll (bei Kontakten, die PiSA sales bereits aufgrund der hinterlegten Groupware-GID bekannt sind).

Im Fall 1 kann der Benutzer

- a) in der Dublettenliste einen Master auswählen,
- b) mit Klick auf den „PiSA sales“-Button einen modalen, dynamisch generierten Dialog öffnen, der die Daten des Masters und die importierten Daten gegenüberstellt,
- c) im Dialog die von der Schnittstelle gelieferten importierten Daten prüfen, korrigieren und per Radio-Button entscheiden, welche Felder im Master überschrieben werden sollen. Dabei wird auch die Bearbeitung und Zuordnung mehrerer Adressen unterstützt.
- d) nach Bestätigung des Dialogs die Aktualisierung des Masters initiieren. Am Master werden nur die im Dialog gezeigten Daten geändert.

Im Fall 3 wird nach der Aktualisierungsbestätigung ebenfalls der Dialog zum Vergleich der Daten wie unter 1 b) vorgelegt.

ASDMIN/CUSTO: Für alle Schnittstellen ist ein fest definierter Satz an zu vergleichenden Feldern definiert worden, der bei Bedarf im Customizing erweitert werden kann (z.B. falls die Schnittstelle noch Umsatzsteuer-ID o.Ä. liefert). Der Standardsatz bietet folgende Felder zum Abgleich:

Dublettendialog (Masterauswahl):

- Name
- E-Mail
- URL
- Straße
- PLZ
- Ort
- Firma

Vergleichsdialog (dynamischer Dialog):

- Vorname
- Nachname
- E-Mail
- E-Mail 2
- E-Mail 3
- Fax
- URL
- Telefon (gesch.)
- Firma
- Beschreibung
- Adressen (Straße, PLZ, Ort, Postfach, Postfach PLZ, Land).
Dublettenadressen können auf andere Typen geändert werden. An der Adresse kann dafür der Adresstyp ausgewählt werden (Feldauswahl).

Ein Customizer kann zusätzliche Felder aufnehmen oder bestehende entfernen. Dazu muss er die Implementierung der Groupwaresynchronisation, Cardscan oder ClipIX anpassen.

1.4.3 Löschzugriff auf Kontaktadressen

Am Feld *Adresse* des Kontaktes werden die Zugriffsrechte auf den Kontakt jetzt vererbt, auch wenn die Adresse eine Komponente (kombiniertes Adressfeld) ist. Damit wird das unautorisierte Löschen/Manipulieren einer Adresse im kombinierten Adressfeld für Nichtadmin/Nichteigentümer des Kontaktes verhindert.

1.4.4 Web-Dienst für Adressprüfung integriert

Es wurde eine Schnittstelle zum Webdienst „Mapzen“ für Geocoding und Kartendarstellung implementiert. Der Web-Dienst dient als Alternative zur Post-CD. Damit ist eine Vorschlagsmöglichkeit (keine Validierung) zur Adressprüfung durch integriertes Geocoding bereitgestellt.

Der Dienst schlägt Adressdaten vor, verfügt aber nicht über Real time Informationen, so dass keine Validierung erwartet werden kann.

HINWEIS: Für die Nutzung des Webdienstes ist ein Produktkey erforderlich.
Beim Verwenden des externen Dienstes werden Daten über eine Internetverbindung übertragen.
Der Dienst ist nur mit einer Internetverbindung nutzbar.

ADMIN/CUSTO:

Der Button *Vorschlagen* im Assistenten verwendet den Geo-Dienst, wenn keine Post-CD installiert ist. Für das Vorschlagen kann per Variable PSA_ADR_RCM ein anderer Dienst verwendet werden als für das implementierte Geocoding.

Mit der Variable PSA_SFR_ADR_LOC_FND_AUT [y] versucht der Dienst beim Schließen des Adressassistenten gleich die Koordinaten zu berechnen. Bei Konflikten mit evtl. Limitierungen des Dienstes sollte die Variable auf [n] stehen. Die Berechnung erfolgt dann nur beim manuellen Aufrufen einer Kartenfunktion.

Die Liste Administration->Kontakte->Adressen->Adressadministration bietet die Möglichkeit, alle Adressen anzuzeigen und auf die Verwendung "Kontakt", "Projekt" und Serviceobjekt" einzuschränken. Der Anwender hat die Möglichkeit, Koordinaten zu bestimmen und sich Adressbestandteile vorschlagen zu lassen.

1.5 Aktivitäten

1.5.1 Neue Kontaktzuordnungsfunktion an Teilnehmerlisten

Nach dem Import von externen Terminen oder beim Import von E-Mails durch den Groupware-Connector kann die Teilnehmerliste/Empfängerliste unbekannte Kontakte enthalten (Pseudodatensatz mit eingetragener E-Mail-Adresse in den Spalten *E-Mail* und Kontakt *Speichern als*).

In den Listen der Terminteilnehmer bzw. der Malempfänger wurde am Hyperlink im Feld *Speichern als* eine Funktion implementiert, über die einer E-Mail-Adresse ein Kontakt zugeordnet werden kann. Die Funktion ist das Pendant zum Hyperlink auf eine rote E-Mail-Adresse im Termin/E-Mail-Connector.

Das System prüft, ob der E-Mail-Adresse in *Speichern als* bereits Kontakte aus dem System zugeordnet werden können. Ist das der Fall, dann werden diese in der Kontaktauswahl, die mit dem Hyperlink geöffnet wird, vorgelegt, und ein Kontakt kann zugeordnet werden.

Wenn nicht, wird die Kontaktauswahl vorgelegt und die bekannte Vorauswahl der Terminkontakte angeboten. Der Anwender kann entweder einen existierenden Kontakt auswählen oder einen neuen anlegen. Der neue Kontakt erhält die E-Mail zugeordnet. Beziehungen zu Kontakten können auf diesem Weg nicht mehr geändert werden.

Übertragen der E-Mail-Adresse in die Stammdaten

Die dem Kontakt zugeordnete E-Mail-Adresse kann auch automatisch in die Stammdaten des Kontaktes übertragen werden. Dafür öffnet sich nach der Kontaktzuordnung ein Zusammenführungsdialog (*Kontaktinformationen aktualisieren*). Er enthält die Felder

- E-Mail,
- E-Mail 2,
- E-Mail 3.

Falls eine Master-E-Mail existiert, wird vorgeschlagen, die "neue" E-Mail-Adresse (per Radio-Button vorausgewählt) in das Feld E-Mail 2 zu schreiben.

1.5.2 Termin im persönlichen Kalender finden

Die neue Funktion am Termin *Kalender öffnen* (unter *weitere Funktionen*) öffnet den persönlichen Kalender mit dem Datum des Termins, das innerhalb der entsprechenden Sicht angezeigt wird.

ADMIN/CUSTO:

Die Variable PSA_APM_PRS_CLD_VIE legt den Zeitraum fest (DAY | WEE | MON | YEA), der automatisch mit Öffnen des Kalenders dargestellt wird. Standard ist WEE (für Wochensicht).

HINWEIS:

Der Benutzer kann im Kalender eingestellt haben, dass abgeschlossene Aktivitäten nicht sichtbar sind, oder dass bestimmte Arten ausgeblendet sind. Logischerweise wird die gewählte Aktivität im Kalender dann nicht in jedem Fall zu sehen sein.

1.5.3 Vertreter kann auf Besuchsbericht zugreifen

Vertreter und Mitglieder eines vertretenden Teams können jetzt auch Besuchsberichte kommentieren/lesen. Der Vertreter konnte in Version 7.1 den Bericht lesen aber nicht als gelesen kennzeichnen und nicht kommentieren. Jetzt hat der Vertreter das gleiche Recht auf den Verteilerdatensatz erhalten wie der Vertretene.

HINWEIS: Im Vertretungszeitraum ist der Vertreter u.U. mit höheren Rechten ausgestattet. Daher ist er verpflichtet, seine Kommentare immer mit Zeitstempel zu kennzeichnen.

ADMIN/CUSTO:

Als Patch auch in der Version 7.1.

1.5.4 Plausible Kopierfunktionen für Aktivitäten

Beim Kopieren (und Strukturkopie) von Aktivitäten werden jetzt nicht alle Daten 1:1 übernommen. Damit wird der statusgetriebene Workflow von Aktivitäten sichergestellt. Bei der Kopie und der Strukturkopie von Aufgabe, Termin, Telefonat und Memo werden jetzt folgende Felder auf ihren Defaultwert zurückgesetzt:

- Status,
- Zuständiger,
- Erzeuger,
- Delegierender,
- Delegiert am,
- Überwachung,
- Benachrichtigung,
- Beginn,
- Ende,
- Statuskommentar,
- Freigabegrad,
- Serie,

- Erinnerung,
- Synchronisationsfelder
- und noch diverse interne Daten.

ADMIN/CUSTO

Die Klasse PsaActCop kümmert sich um diese neue Logik und kann vom Customizer überladen werden.

1.5.5 Aktivitätenserie an Aktivitäten optimiert/gefixt

Die Seriendefinition an Aktivitäten wurde überarbeitet. Daraus ergeben sich folgende Änderungen/Korrekturen bei der Berechnung des Beginn-Datums, falls Seriendefinitionen geändert werden:

- In dem Beginn-Datum der Seriendefinition (Dialog) steht das Datum der zuletzt erzeugten Aktivität. Dadurch kann eine bereits erzeugte Aktivität verschoben werden (Datum der Aktivität ändern), und die nächste Aktivität der Serie wird weiterhin im korrekten Intervall erzeugt. Außerdem kann die Serie durch Änderung des Datums auch nach Abschluss des Erzeugens verschoben werden.
- Wenn erst nach Abschluss einer Aktivität die nächste erzeugt wird und nur die Initialaktivität existiert, dann wird beim Ändern des Serienbeginns auch das Beginn am der Aktivität geändert.
- Wenn auf Grund einer Serienänderung Aktivitäten gelöscht werden sollen (z.B. Serien-Dauer/Intervall wird reduziert), dann sind nur offene Aktivitäten davon betroffen. Löscht der Benutzer (nach der Rückfrage) die Aktivitäten nicht, wird nur die Beziehung zu der Serie gelöscht.
- Wenn alle Aktivitäten bereits erzeugt wurden, wird bei einer Änderung an der Seriendefinition versucht, das Beginn-Datum offener Aktivitäten anzupassen.

1.5.6 Neue Aktivitätenansichten

Die Aktivitätenreiter wurden grundlegend mit dem Ziel überarbeitet, dass sich Anwender mit weniger Klicks schneller und einfacher in einer Aktivitätenhistorie über die aktuelle Situation beim Kunden oder im Projekt informieren können. Dafür wurden folgende Optimierungen vorgenommen:

- Beschränkung der Sichten auf *Liste* und *Baum*,
- Quickfilter in beiden Sichten verfügbar,
- Einschränkung der Listenspalten auf die wichtigen Felder,
- Neue Master-Detail-Darstellung (Liste/Baum links, Detailformular rechts). Bietet insbesondere bei ausgeblendeten Sidebars und Widescreen-Monitoren mehr Platz für den Lesebereich (E-Mail-Body, Notizfeld). Anwender können sich beim „Durchsteppen“ einer Historie parallel umfassend über Inhalt und Details informieren.
- Bessere Identifikation und schneller Zugriff auf Unterhaltungen.

Neue Sichten links:

Liste:

- Wird verwendet, um links nach Aktivitäten zu suchen und sich rechts über Inhalt und Anhänge detailliert zu informieren.
- Die Liste links ist kompakter als bisher. Es sind nur die wichtigsten Attribute sichtbar. Per Default sind das Status, Anhang, Priorität, Beginn-Datum, Paraphrase des Zuständigen, Art, Betreff. Bei Bedarf können alle bisher gezeigten Attribute eingeblendet werden (Standardverhalten). Gesucht werden kann auf allen Attributen.
- Die Standard-Aktivitäten-Symbole im Art-Feld wurden für Kommunikationsaktivitäten um einen eingehend/ausgehend-Pfeil ergänzt, um eine kompaktere Darstellung zu erreichen.

Baum (bisher Historie):

- Wird verwendet, um auf dem Zeitstrahl entlang durch die Historie zu steppen und sich bei Bedarf über Folgeaktivitäten zu informieren.
- Folgeaktivitäten sind in der ersten Aktivitäten-Ebene eingereiht, damit die zeitliche Reihenfolge gewahrt bleibt.

Hinweis:

Aktivitäten, die bereits durch den Zeitstrahl in der ersten Ebene enthalten sind, werden in der Struktur (z.B. Folgeaktivitäten) gedimmt (grau) dargestellt. Damit bietet der Baum die Möglichkeit, neben der zeitlichen Verfolgung der Historie zugleich auch die strukturierte Sicht auf die Hierarchie von Folgeaktivitäten zu verfolgen.

Für beide Sichten gilt:

- Liste oder Baum links sind nach Beginn-Datum absteigend sortiert.
- In jeder Sicht kann nach Ansicht, Zeitraum, Art, Reife gefiltert werden (Quickfilter).
- In Liste und Baum wird die Select-Funktion im Formular öffnen bereitgestellt.

Detailbereich rechts:

- Der Detailbereich rechts zeigt ein Aktivitätentyp-spezifisches, Outlook-ähnliches Layout mit großem Notizfeld zugunsten wichtiger und Verzicht auf weniger wichtige Felder. Dafür tauscht der Server für jeden Datensatz den Dialog aus (ähnlich technische Attribute).
- Der Absender von E-Mails und der Initiator von Telefonaten ist als Bild dargestellt.
- Anhänge und Projektzuordnungen können eingesehen werden. An den Dialogtags wird ein schwarzer Pfeil dargestellt, falls mehr Zuordnungen existieren, als in das Feld passen. Der Anwender kann dadurch sofort erkennen, wann er das Feld expandieren sollte. Sonst wird immer ein grauer Pfeil dargestellt.
- Die Suche auf dem Detailbereich ist nur in den Feldern Notiz und Anhänge möglich.

Unterhaltung:

In jeder Sicht kann an einer E-Mail, die Bestandteil einer Unterhaltung ist, die Unterhaltung in einem modalen Fenster geöffnet und eingesehen werden. Dafür gibt es den Button *Unterhaltung* im Detailbereich rechts. Der Button ist nur aktiv, falls die E-Mail Bestandteil einer „echten“ Unterhaltung ist (mehr als diese eine E-Mail).

Die modale Unterhaltung enthält:

- im Kopf den Betreff der Unterhaltung.
- links die Liste der E-Mails (informiert somit besser als der Baum). Die Quell-E-Mail ist farbig gekennzeichnet. Die Unterscheidung zwischen eingehender/ausgehender E-Mail ist am Symbol erkennbar.
- rechts das E-Mail-Detailformular.

Beispiel-Usecase: An einem Projekt eine Unterhaltung zum Thema „x“ auffinden und lesen:

- Listenansicht
- Quickfilter „Art“ = Alle Korrespondenzen oder Kundenkommunikation.
- Durch die Historie steppen oder E-Mail nach Betreff suchen.
- Falls der Button Unterhaltung aktiv ist, modales Unterhaltungsformular öffnen.
- Im Unterhaltungsformular durch die Unterhaltung steppen und rechts lesen.

Abkündigung alter Sichten:

Die bisherigen Sichten *Klassifikation*; *Typ*; *Art* und *Unterhaltung* zum Ausklappen an der Unterliste wurden ausgeblendet und stehen im Standard nicht mehr zur Verfügung -> ADMIN/CUSTO.

Alternativen für die ausgeblendeten Sichten sind:

- Klassifizierung: Die Klassifikation ist nützlich, um zu ermitteln, welche Aktivitäten in einen Bereich/eine Abteilung „geroutet“ worden sind. Dafür kann man im Feld Klassifizierung der Listenansicht suchen (Feldselektor im Quickfinder).
- Typ: Die Basistypen (Aufgabe, Korrespondenz, Memo, Telefonat, Termin) können mit dem Quickfilter Art aufgefunden werden. Der Quickfilter bietet weitere nützliche Typen.
- Art: Nach Aktivitäten-Subtypen (z.B. Schulung, Urlaub usw.) kann man im Feld Art der Listenansicht (Feldselektor im Quickfinder).

ADMIN/CUSTO:

Variablen:

- PSA_ACT_TRE_MRK_DUP: Sollen in Aktivitätenbäumen doppelt vorkommende Aktivitäten (Struktursicht) hellgrau eingefärbt werden?
- PSA_SFR_ACT_TRE_FLT_FLW: Folgeaktivitäten in Baumsichten auf der ersten Ebene ausfiltern

Die ausgeblendeten (abgekündigten) Dialoge existieren noch im Repository. Zu finden sind sie über:

- PSA_%ACT%_CLA_ESB: Klassifikation
- PSA_%ACT%_TYP_ESB: Typ
- PSA_%ACT%_STY_ESB: Art
- PSA_REL_CPD_CNV_%_REF_ESB: Unterhaltung

Das Wiedereinblenden ist mit erheblichem Aufwand im Customizing verbunden. Wenn diese Dialoge wieder eingebaut werden sollen, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. In alle Aktivitätenunterlisten:
 - In der Komponente PSA_SEL_ACT_CLA_VIE_MEN die Auswahl ergänzen.
 - Die Unterdialoge in alle Dialoge eintragen, die eine Aktivitätenunterliste haben.
 - Im Vaterdialog das Tag SEL_ACT_CLA_VIE entsprechend ergänzen.
2. In eine spezifische Unterliste:
 - Die Standardliste und den Baum kopieren und für dieses Objekt wie bei 1. anpassen.

1.5.7 Workgroup-Fileserver, Optimierter Dublettencheck für Mail-Anlagen

Attachments werden jetzt bei der E-Mail-Synchronisation auf dem Fileserver eingecheckt.

ADMIN/CUSTO

Es wird ein neuer Fileserver in der Version 1.1.0 benötigt!

1.6 Vertrieb/Produkte

1.6.1 Datenabgleich zwischen Vertrieb - neutralem Produktkatalog

Sind im Vertrieb neutrale Artikel am Angebot/Auftrag vorgangsspezifisch verbaut, werden zunächst immer die Produktdaten und Kosten, Preise etc. aus der neutralen Produktdatenbank übernommen. Diese können vorgangsspezifisch angepasst werden. Falls sich ggf. die Artikeldaten im Produktkatalog ändern, können an der Lieferposition (Produkt) die angebotsspezifischen Artikeldaten mit denen des neutralen Produkts verglichen und ggf. aktualisiert werden (aus vorigen Versionen bekannt).

Jetzt erfolgt die Ausgabe zum Datenabgleich zwischen Vertrieb und neutralem Produktkatalog jeweils in einem neuen Vergleichs- bzw. Aktualisierungsdialog. Diesen findet man am angebotsspezifischen Produkt, das per Hyperlink aus dem Lieferumfang geöffnet wurde.

Mit der Funktion *Daten vergleichen* am Produkt kann der Anwender nur sehen, was sich geändert hat. Die geänderten Felder werden in einem generischen Vergleichsdialog angezeigt.

Mit der Funktion *Daten aktualisieren* kann der Anwender sich entscheiden, was er übernehmen möchte und das ggf. vorher anpassen.

1.6.2 Alternativpositionen im Lieferumfang einfügen

Es wurde eine neue Funktion *Als Alternativposition setzen* an der Unterliste eingebaut. Sie ist nur im Selectmode aktiv. Es öffnet sich ein modaler Dialog mit den möglichen Zielen. Wenn der Dialog mit OK geschlossen wird, wird der ursprünglich selektierte Artikel als Alternativposition (identische Positionsnummer) zu dem im modalen Dialog markierten gesetzt.

1.7 Marketing

1.7.1 Budgetplanung und Kostenkontrolle im Marketing

Neues Werkzeug im Standard-Marketingmodul zur Budgetplanung und Kostenkontrolle. Mit dem Werkzeug ist es möglich

- ausgehend von einem Planungsobjekt eine strukturierte Jahresplanung von Marketingkampagnen mit untergeordneten Aktionen zu erstellen,
- das vorhandene Marketingbudget (Gesamtbudget pro Jahr) auf geplante Kampagnen/Aktionen manuell aufzuteilen,
- eine Kostenplanung auf Kampagnen- und Aktionsebene durchzuführen,
- Istkosten an Kampagnen und an Aktionen zu erfassen und auf allen Ebenen mit den Plankosten und dem Budget vergleichen zu können,
- den Marketingkalender auch am Budget und an der Kampagne aufzurufen.

HINWEIS: Die Terminologie „Kampagne“ wird gezielt in diesem Zusammenhang für die Projektmappe am Budget verwendet. Der geläufige Begriff Kampagne als Synonym für Telemarketing oder ähnliche Offensiven wird in dem Zusammenhang nicht mehr im System verwendet.

Neues prozessbehaftetes Budget-Objekt als Top-Objekt für die Planung

Neues Budget-Formular (Menü Marketing/Budgets)

- Gesamtbudget Plan-/Istkosten (kumuliert) pro Jahr.
- Zuordnung von geplanten Kampagnen mit Budget, Kosten und Kostenabweichungen.

Beziehung zu anderen Marketingvorgängen

- Neuer Reiter Kosten an allen Marketingvorgängen (Telemarketing, Veranstaltung und Publikation)
 - + enthält je eine Liste zur Erfassung der Plankosten und der Istkosten auf Aktionsebene.

Kampagnen

Kampagnen werden im Marketingmodul (Menü Marketing/Kampagnen) erstellt. Die geplanten Kampagnen werden dem Gesamtbudget zugeordnet.

An den Zuordnungen sind Budget, Kosten und Kostenabweichungen ausgewiesen. Das Budget und die Kosten der einzelnen Kampagnen werden aufsummiert und ausgewiesen, so dass mit dem vorhandenen Gesamtbudget verglichen werden kann.

Kostenübersicht an der Kampagne

- Gegenüberstellung der kumulierten Plan-/Istkosten der Kampagne (Plan- und Istkosten der zugeordneten Aktionen und die Plan- und Istkosten der Kampagne aufsummiert, die Kostenabweichung von Plankosten und Istkosten zum Budget berechnet und alle vier Werte dargestellt).
- Liste der zugeordneten Marketingvorgänge weist die Kosten und Kostenvergleiche pro Vorgang aus.
- Erfassung von nichtaktionsbezogenen Plan-/Istkosten auf Kampagnenebene (Unterformular Kosten).
- Zuordnung von Budgets für jahresübergreifende Kampagnen

Unterstützung jahresübergreifender Kampagnen

- n:m-Verknüpfung von Budget-Objekt und Kampagne. Eine Kampagne kann mehreren Budget-Objekten zugeordnet sein (z.B. der Planung 2016 und 2017).
- Die Plan/Istkosten-Listen an den Marketingvorgängen und an der Kampagne verfügen über die Spalte Budget, so dass eine Budget-(jahresbezogene) Erfassung von Kosten möglich ist.
- Ein Budget kann mit einem Flag als führend gekennzeichnet werden (z.B. das laufende Jahr 2017).
- Bei Neuanlegen eines Kostensatzes wird die Budget/Jahresspalte automatisch mit dem führenden Budget vorbefüllt (Flag „Aktiv“ am Budget).

Kostenarten

- Administrativ pflegbare Kostenarten jeweils den Kostensätzen zuweisen.
- Unterschiedlicher Detaillierungsgrad der Plan- und Istkosten zur indirekten Gegenüberstellung in den Listen (realistische, praxisbezogene Erfassung der Istkosten).
- Erfassung von variablen Kosten (Menge und Stückpreis), z.B. für Leistungen, wie Kuvertieren, Porto, Versand.

Kostenberechnung

Die Berechnung der Summen und Abweichungen an den Knoten der Struktur (Budget-Objekt, Kampagnen-Mappe, Marketingvorgang) erfolgt automatisch zur Laufzeit nach Änderungen an Kostensätzen.

Für jahresübergreifende Kampagnen werden die Kosten an der Aktion und an der Kampagne budget-/jahresunabhängig aufsummiert und dargestellt. Im Unterschied dazu erfolgt die Kumulation am Budget-Objekt jahresbezogen, so dass für eine jahresübergreifende Kampagne die Werte anteilig aufsummiert werden.

ADMIN/CUSTO:

Grundlage der Budgetplanung ist eine Kampagnen-Struktur im PiSA sales Standard.

- Budget-Objekt (neu)
 - + Projektmappe (Kampagne)
 - Marketingvorgänge

Weitere Szenarien:

- Falls nicht mit jahresübergreifenden Kampagnen und Aktionen gearbeitet wird (Kampagnen und Aktionen werden am Jahresende abgeschlossen und ggf. ins neue Jahr kopiert), können die Jahresspalten im Customizing ausgeblendet werden.
- Der autonome Kostenübersichtsreiter an der Kampagnen-Mappe sichert die "Neutralität" der Kampagne, die im Standard nicht nur als Klammer für Marketingvorgänge, sondern zusätzlich auch als Klammer für Vertriebs- und Servicevorgänge genutzt werden kann. Bei Bedarf können dadurch im Customizing auch Kosten aus anderen Prozessen (Vertriebs- und Servicevorgängen) kumuliert und verglichen werden.

1.7.2 Besuchsbericht kommentieren

Die Button-Funktion *An alle internen Mitarbeiter verteilen* im Besuchsberichtsassistenten schließt jetzt den Initiator eines Termins nicht aus und fügt jetzt (wieder) den angemeldeten Benutzer zur Verteilerliste hinzu. Damit kann auch er den Besuchsbericht im Nachhinein kommentieren.

Mit dem Aufruf der Übersicht der Besuchsberichte (Sales/Aktivitäten/Besuchsberichte) findet die Quickfilterauswahl *Verteiler: Meine ...* an der Übersichtsliste des Formulars jetzt nur noch die Termine, bei denen der eingeloggte User nicht der Zuständige, aber in der Verteilerliste aufgeführt ist.

Der Standard-Filter *Meine ungelesenen Berichte* zeigt demzufolge nun alle Berichte an, in denen der eingeloggte User als Verteiler eingetragen ist.

1.7.3 Besuchsbericht aus Nachricht drucken (Bugfix)

ADIN/CUSTO

Im Dialog 'PSA_APM_REA_SSC' fehlte das INI-Tag zum Aktivieren des Berichts-Assistenten. Wurde gefixt und in Version 7.1 gepacht.

1.7.4 Zweizeilige Balken im Marketingkalender

Im Marketingkalender werden die Balken jetzt zweizeilig dargestellt. Damit sind mehr Text bzw. Informationen in den Balken zu sehen.

1.8 Service

1.8.1 FAQ und Fehlercode mit CLOB-Feld

Die Formulare FAQ bzw. Fehlercodes verfügen jetzt über CLOB-Eigenschaften in den Feldern *Antwort* bzw. *Behebung*.

HINWEIS:

Um Text im CLOB-Feld formatiert bearbeiten zu können, wird die Toolbar mit [Strg+Alt+T] geöffnet. Dabei maximiert das Feld in den Vollbildmodus. Der Vollbildmodus wird mit erneut [Strg+Alt+T] beendet. Anschließend kann man speichern oder verwerfen.

Tipp: Mit [Strg+S] wird der Vollbildmodus beendet und sofort gespeichert.

ADMIN/CUSTO

Das Feld PSA_FAQ_ANS ist jetzt vom Typ T. Die Migration wird über ein Pre-SQL erledigt. Die BIRT-Berichte und Loader wurden entsprechend angepasst, um formatierten Text anzeigen zu können, ebenso die EUREKA-Indizierung. Loader sind angepasst worden, Umsetzung erfolgt über SQL, auch auf bestehenden Datensätzen.

1.8.2 Plantafel für Ressourcen: Zweizeilige Balken

In der Plantafel werden die Balken jetzt zweiteilig dargestellt. Damit sind mehr Text bzw. Informationen in den Balken zu sehen.

1.8.3 Plantafel für Ressourcen: Termine einer Ressource auf Karte anzeigen

In der Ressourcenplanung gibt es an der Ressource im Kontextmenü die neue Funktion *Termine auf Karte zeigen*. Die Terminorte werden auf der Standardkarte dargestellt. Der Terminzeitraum von – bis wird abgefragt. Der vorbelegte Zeitraum wird aus der Plantafel übernommen.

Die MapPoint Funktion *in MapPoint planen* ist weiterhin Standard (wenn installiert) und bietet zusätzlich noch Routing!

1.8.4 Plantafel für Ressourcen: Terminsplitting

Ein Einsatztermin kann jetzt gesplittet bzw. aus einem Termin ein neuer abgespalten werden, dem dann eine andere Ressource zugewiesen wird.

Das Drag & Drop eines Service-Einsatztermins von der Liste oben nach unten auf eine Ressource UND eine Zeiteinheit bewirkt, dass eine Abfrage „Termin splitten (Ja/Nein)“ ausgegeben wird. Bei *Ja* entsteht eine Kopie des Service-Einsatztermins in der gewählten Zeiteinheit, der alle Verknüpfungen beibehält bis auf die Ressourcen. Es wird die neue Ressource zugeordnet und die neue Beginn/Ende-Zeit gesetzt. Somit entsteht ein zweiter Termin. Der Quell-Termin wird dabei nicht verändert.

Das Feature unterstützt jetzt damit folgende Szenarien:

- a.) Der Einsatztermin ist bereits in Durchführung bzw. abgeschlossen, der Auftrag konnte aber nicht fertiggestellt werden, und nun muss ein zusätzlicher Einsatztermin erfolgen.
- b.) Bei der Planung wird festgestellt, dass mehrere Ressourcen zu unterschiedlichen Zeiten innerhalb des Planzeitraums benötigt werden.

1.8.5 Plantafel für Ressourcen: Abgeschlossene Aktivitäten sehen

Die Plantafel kann jetzt auch abgeschlossene Aktivitäten darstellen. Bisher wurden immer alle offenen Termine geladen.

Per Option (Menü: *Optionen*) können in der Plantafel auch abgeschlossene Aktivitäten angezeigt werden. Wie im Gruppenkalender werden diese gedimmt dargestellt. In den Auslastungsbalken an den Ressourcen werden abgeschlossene Zeiten dann ebenfalls berücksichtigt.

ADMIN/CUSTO:

Zur Realisierung des Features werden jetzt Termine innerhalb eines festen Zeitfensters gesucht. Es ist abhängig von der aktuellen Kalenderdarstellung in der Plantafel (Tag, Woche usw.).

1.9 Cockpits, Drill-Downs, Watchlists, Trend-Center

1.9.1 Trend-Center: An Ad-hoc-Liste übergeben

Wenn nicht nach Kontakten verdichtet wurde, ist die Meldung "*Es wurde kein Kontakt ausgewählt!*" wenig hilfreich. Jetzt wird in der Meldung darauf hingewiesen, dass für die Ad-hoc-Liste im Drill-Down auf Kontakte verdichtet werden muss („*Die Drill-Down-Daten wurden nicht auf Kontakte verdichtet*“). Wenn auf Kontakte verdichtet wurde und keine selektiert wurden, dann kommt weiterhin die obige Meldung.

1.9.2 Drill-Down-Erweiterung

Es gibt ein neues Cockpit-Element für die Drill-Down-Liste und eins für das Drill-Down-Diagramm mit dem Zusatz „automatisch“ im Namen, da die Spalten/Felder automatisch gewählt werden.

Bisher konnte der Anwender im Drill-Down-Cockpit-Element einen Suchpfad aus einer Drill-Down-Definition auswählen und musste/konnte Felder wählen (wenn sie im Suchpfad vorhanden waren) bzw. konnte/musste Felder im Element neu definieren.

Jetzt kann ein Vertriebsmitarbeiter (Key-User) einen Drilldown und die Felder für die Ergebnispräsentation am Drilldown definieren. Der Anwender bekommt mit dem neuen Cockpit-Element sofort die Ergebnisse des Drilldowns präsentiert, ohne sich um Listenfelder kümmern zu müssen.

Er kann mit diesem „*Drill-Down-Element (automatisch)*“ beliebige Ergebnislisten (entsprechend vorgegebenem Suchpfad mit Feld-Definition) in nur EINEM Drill-Down-Element anzeigen.

- In den neuen Elementen werden bei der Konfiguration des Elements keine Listenfelder definiert, sondern nur ein Default Suchpfad ausgewählt, der die spezifischen Felder bereits enthält (Ergebnistabelle).
- Im Cockpit-Element selbst kann über ein Drop-Down zwischen verschiedenen Drill-Down-Pfaden umgeschaltet werden. Wenn Sie bereits Felder im Suchpfad haben, ist das Ergebnis sofort präsent.

ADMIN/CUSTO

Mehr Elemente können über die Kopieren-Funktion in der Elementadministration erzeugt werden (Administration/Werkzeuge/Cockpit/Cockpit-Elemente).

Bei der „automatischen“ Liste werden alle Felder aus dem Drill-Down-Pfad angezeigt.

Bei dem „automatischen“ Diagramm wird als Wert das erste Feld, das vom Typ I oder F ist, genommen oder die Anzahlspalte. Das Titelfeld ist dann die erste Spalte, die nicht für einen Wert in Frage kommt.

1.10 Vorlagen und Berichte

1.10.1 Weitere BIRT-Berichte bereitgestellt

- BIRT-Bericht für Serien-E-Mail (Datenblatt)
- BIRT-Bericht für Fragebogen (Auswertung der Fragebogen-Antworten)
- BIRT-Bericht für Teilnehmerstatus an Marketingvorgängen (grafische Auswertung)

1.11 PiSA sales Groupware-Kopplung

1.11.1 Optimierte Funktionalität für automatischen E-Mail-Import

Um das Groupware-Feature „Automatisierter E-Mail-Import“ optimal nutzen zu können, wurden im serverseitigen Import-Modul der Kopplung folgende Optimierungen vorgenommen:

- Beim Groupware-Import werden jetzt automatisch die Projekte zugeordnet, die bereits anderen Mails derselben Unterhaltung zugeordnet sind. Bei der clientseitigen Synchronisation war das bereits im Connector realisiert worden.
- Beim *Direkt-Senden* wird jetzt eine (hinreichend eindeutige) Message-ID mit dem Prefix "<psaema." generiert.

1.11.2 E-Mail Synchronisation

Bei der E-Mail-Synchronisation wird jetzt das Nachladen von Bildern, die auf externen Internet-Quellen liegen, unterstützt.

Beim Import/Synchronisieren einer E-Mail wird gefragt, ob die Bilder mit geladen werden sollen. Bei „Nein“ werden die Bilder durch einen Platzhalter ersetzt.

ADMIN/CUSTO

src attribut mit http-Referenz;

Über die Variable PSA_IMP_EMA_DWL_IMG lässt sich das Feature steuern.

DMY_BLB:=<blob> GUI:=<Y|N|Q> JOB:=<Y|N>

- Das Dummy-Blob kann eingestellt werden sowie das Verhalten bei der Client- und der Server-seitigen Synchronisation.
- Mit Wert „GUI“ wird entweder immer heruntergeladen, niemals oder der Anwender wird immer gefragt.
- Bei Wert „JOB“ entfällt die Option mit der Frage.

Beispiel: DMY_BLB:=PSA_ICO_IMG_DMY_016 GUI:=Q JOB:=Y.

1.11.3 Terminsynchronisation

In die vCard der Terminteilnehmer wird jetzt auch das Kontaktbild eingebettet und nach Outlook exportiert.

1.11.4 Gesicherte Verbindung zwischen PiSA sales cloud Server und Inhouse Notes Umgebung

Für die serverseitige Synchronisation in Cloud-Lösungen wird jetzt eine gesicherte Verbindung (HTTPS und DIIOPS) zwischen PiSA sales (Cloud)-Server und (Inhouse)-Lotus Notes Domino Server unterstützt.

ADMIN/CUSTO

Zum Betrieb des Domino-Connectors über HTTPS und DIIOPS sind einige administrative Schritte erforderlich:

Einrichtung des SSL-Betriebs gemäß Dokumentation von IBM.

ACHTUNG: Gravierende Unterschiede zwischen Domino 8.5.x und 9.0.x (ab FixPack 6) beachten!

In jedem Fall ist der Domino-Server mit einem SSL/TLS-Zertifikat auszustatten, und es müssen sowohl HTTPS als auch DIIOPS aktiviert werden.

Info:

HTTP[S] wird benötigt, um den "IOR"-Deskriptor (Interoperable Object Reference) vom Domino-Server zu holen.

DIIOP[S] ist das CORBA-Protokoll, über das der Datenaustausch abgewickelt wird.

Verschlüsselung

Auch wenn das Lesen des IOR-Deskriptors unverschlüsselt über HTTP laufen könnte, aber die Nutzdaten dagegen immer verschlüsselt sein sollten (also mit DIIOPS übertragen werden), besteht der Einrichtungsaufwand unabhängig davon, welche verschlüsselten Protokolle genutzt werden sollen. Somit ist es dringend ratsam, immer HTTPS und DIIOPS gemeinsam zu nutzen, wenn verschlüsselt gearbeitet werden soll.

Einrichtung SSL-Betrieb

Domino 8.5x	Domino 9.0x
Die Variable DIIOP_DUP_KEYRING in der Datei notes.ini passend setzen. Damit erzeugt der Domino-Server eine unterscheidbare Java-class-Datei mit dem SSL-Zertifikat des Servers. Aus dieser/n Datei[en] (wenn mehrere Domino-Server im Einsatz sind) wird mit dem Java-"jar"-Tool dann das Jar-File "PsaGwcltdCert.jar" erzeugt und parallel zum Jar-File des Domino-Connectors (z.B. "PsaGwcltd_1.3.4.jar") im "ext"-Ordner des PSA-Servers abgelegt.	Root-Zertifikat wird benötigt. Das weitere Vorgehen findet der Administrator unter: http://www-01.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21968912 Auf jeden Fall <u>muss</u> die Datei "dominocertsconfig" wie beschrieben im JRE-Verzeichnis des PSA-Servers angelegt werden.
Die Zugriffsbibliotheken "NCSO.jar" sind <u>nicht</u> kompatibel, wenn SSL/TLS zum Einsatz kommen soll!	
Hier <u>muss</u> für den Betrieb mit einem 8.5er Domino-Server die Version dieses Servers genutzt werden.	Für den Betrieb mit einem 9.0er Domino-Server wird zwingend dessen Version von NCSO.jar benötigt.
Daraus folgt eine wichtige Einschränkung: Mischbetrieb (Domino 8.5.x und 9.0.x) ist <u>nicht</u> möglich, wenn SSL/TLS (also HTTPS und DIIOPS) genutzt werden sollen!	

Globale Groupware-Konfiguration in PiSA sales

In der Globalen Groupware-Konfiguration sind dann HTTPS und DIIOPS einzuschalten.

Für Domino 8.5.x wird der Name der Zertifikatsklasse (siehe DIIOP_DUP_KEYRING) benötigt.
Bei Domino 9.0.x ist die Versorgung des JRE (s.o.) ausreichend.

Master-Account

Möchte man einen Master-Account nutzen, so ist dieser in Domino anzulegen und mit den nötigen Zugriffsrechten auf die Domino-Datenbanken der einzelnen Domino-Nutzer auszustatten (reine Domino-Administration).

Ändern sich der physikalische Server und Ort der DB-Dateien selten bis nie, dann kann bei "Gültigkeit der Ergebnisse" ein entsprechend hoher Wert eingetragen werden (Zeit in Stunden, z.B. 168 für sieben Tage oder mehr). Diese Angabe legt fest, wie oft die User-Einstellungen von Domino geholt werden.

1.12 PiSA sales Office-Kopplung

1.12.1 Userproperties eines Dokumentes von PiSA sales löschen

Die Dokument-Eigenschaften eines Dokumentes aus PiSA sales sind durch die Userproperties mit PiSA sales verbunden. Es kann erforderlich sein, diese Verbindung zu lösen (Dokument ist korrupt oder konnte nicht richtig eingecheckt werden usw.).

Dafür gibt es jetzt ein neues Office-Addin „Entfernen“, das als Button in der PiSA sales-Ribbon in Office eingefügt ist. Damit können die Userproperties von PiSA sales in den Dokumenteigenschaften gelöscht werden (löst die Verbindung des Dokuments mit PiSA sales).

1.13 PiSA sales CTI

1.13.1 Benachrichtigung bei eingehenden Anrufen mit nichteindeutiger Nummer

Die Desktop-Benachrichtigung zeigt genaue Informationen über den Kontakt an, wobei sie jetzt mehrere Fälle unterscheiden kann:

- Ein unbekannter Kontakt ruft an: Die Telefonnummer ist im System unbekannt.
- X ruft an: Die Telefonnummer ist nur an einer Firma oder einer Person ohne Firma hinterlegt.
- X von Y ruft an: Die Nummer ist eindeutig dem Mitarbeiter X von der Firma Y zugeordnet.
- Ein Mitarbeiter von Y ruft an: Die Nummer ist mehreren Mitarbeitern einer Firma und evtl. auch der Firma zugeordnet.
- Ein nicht eindeutiger Kontakt ruft an: Die Nummer ist mehreren Kontakten zugeordnet, die unterschiedlichen Firmen angehören.

1.14 Administration und Customizing

1.14.1 Verbesserte Benutzerverwaltung

Die klassischen Administrationsfunktionen zur Benutzerverwaltung sind jetzt auch für Endanwender-Admins (z.B. Abteilungsleiter) einfacher verfügbar.

Aus dem Administrator-Menü (Administration/Kontakte/Benutzerverwaltung) und aus der Funktionsleiste am Internen Mitarbeiter (nicht „Meine Daten“) wird die neue „Benutzerverwaltung“ geöffnet

- für den Administrator Zugriff auf alle User,
- am internen Mitarbeiter nur die Benutzerverwaltung für diesen.

Dem Anwender wird damit eine größere Selbstständigkeit bei der Verwaltung der Benutzer des Systems geboten.

Damit ist es einerseits einfacher, neue Benutzer inkl. Rolle etc. anzulegen, zu bearbeiten (Passwortänderung usw.) und zu löschen, und andererseits können auch Web-User für Partner ebenso einfach erstellt werden.

Am Internen Mitarbeiter wurden bestehende und neue Verwaltungsfunktionen aus der Funktionsleiste in die neue Benutzerverwaltung integriert, die Konfiguration am Internen Mitarbeiter ist jetzt „abgespeckt“ und übersichtlicher.

Die neue Verwaltungsmaske „Benutzerverwaltung“ für Endanwender-Administratoren hat eine Benutzerliste links (Doppelklick Reiter *Allgemein*) und verschiedene Reiter. In den Reitern werden die bekannten Informationen verwaltet, die am Internen Mitarbeiter/Zusatzdaten zu finden sind. Im Reiter *Funktionen* sind die Funktionen zur Verwaltung der Benutzer thematisch zusammengefasst.

Liste der Funktionen, die von einem Administrator ausgeführt werden können:

- *Login erzeugen*
neues Login erzeugen, wenn noch keins vorhanden
- *Zugriffsgruppe erzeugen*
neue Zugriffsgruppe, wenn noch keine am Benutzer vorhanden
- *Neuer Benutzer*
Assistent zum Anlegen eines neuen Benutzers für eine Abteilung (Name, Telefon, E-Mail, Sprache, private Adresse, Eintrittsdatum, Geburtstag, Autologin)
- *Profil zuordnen*
Zuordnung zu einem Profil (Vertrieb, Marketing, Server, ...) über Profilvorlagen und Matrix.
+ Abteilungszuordnung
- *Lizenzen zuordnen*
Lizenzmatrix: Zuordnung zu den Lizenzen
- *Ressource erzeugen*
neue Personalressource erzeugen

- *Sprachen einstellen*
- *Datensatzlocks anzeigen*
Gelockte Datensätze entsperren. Benutzer- oder objektbezogen
- *Passworthistorie löschen*
Fehlerhafte Logins zurücksetzen (PSC_USR.TRY)
- *Namen ändern*
(Login-)Namen ändern (z.B. bei Heirat)
- *Neues Passwort vergeben*
Passwort ändern (Zufallspasswort) und neues Passwort beim nächsten Login anfordern inkl. Defaultpassword für das erste Login
- *Geräteeinstellungen öffnen*
Einstellungen für die verwendeten Devisen
- *Benutzerspezifische Einstellungen*
vom Benutzer gesetzte Einstellungen anzeigen
- *Fileserver auswählen*

Weitere Reiter verwalten neben den Stammdaten die Attribute des Benutzers bzw. Internen Mitarbeiters (E-Mail-Signaturen, Adressen, Korrespondenzfelder etc.).

1.14.2 Neue Makros

Es wurden 3 neue Makros eingeführt, die die Suche nach neuen Dokumenten oder Ähnlichem erleichtern können:

- @SINCE_LAST_LOGIN
- @SINCE_LOGIN
- @SINCE_LAST_LOGOUT

1.14.3 Neues Feld in der Jobverwaltung

In der Jobverwaltung gibt es jetzt das neue Feld PSA_JOB.L4J_LEV. Hier kann man das Loglevel für log4j einstellen.

2. PiSA sales Web-Client

2.1.1 Logout-Button im Hamburger-Menü

Bei angedockter Funktionsleiste enthält das sog. Hamburger-Menü den Button „Ende“ zum Beenden der Applikation, Speichern des Zustandes der Session und Logout. Der Ende-Button ist nur bei angedockter Funktionsleiste im Hamburger-Menü verfügbar, ansonsten permanent an letzter Stelle im Topmenü *Sales*.

2.1.2 Quick-Views am Web-Client

Der Web-Client unterstützt jetzt Quick-Views an Listen, Formularfeldern und Dialog-Tags. Auf Struktur-Bäumen derzeit noch nicht.

Die Quick-Views sind standardmäßig aktiv. Im Dialog „Ansicht personalisieren“ kann das Feature bei Bedarf deaktiviert werden.

2.1.3 Maskenlayout/-dimensionierung anpassen

Jetzt stehen Anfasser für den Mauszeiger zur Anpassung des Maskenlayouts durch den Anwender nicht nur in den Master-Detail-Dialogen zwischen Übersichtsliste unten und Formular oben zur Verfügung, sondern auch in vielen Unterdialogen, z.B. zwischen Baum links und Detailbereich rechts. Erkennbar durch drei kleine Punkte (horizontal/vertikal) als Symbol an der Anfasserlinie.

HINWEIS: Mit der bekannten Tastenkombination [Strg+Alt+R] wird die Standardeinstellung des Maskenlayouts zurückgesetzt.

2.1.4 Nachrichten in einem separaten PopUp öffnen

Ein Klick auf den Nachrichtentext im Nachrichten-PopUp öffnet jetzt die Nachricht in einem modalen Fenster, so dass der Nachrichtentext nun vollständig gelesen werden kann, bevor man in das Betreff-Objekt springt.

2.1.5 Mehrsprachige Felder in Listen

In Listen werden jetzt mehrsprachige Felder unterstützt, erkennbar am Sprachwechsel-Button (Globus). Bei Click erscheint/verschwindet die übersetzte Spalte immer direkt hinter der Standardspalte.

2.1.6 Komfortables Editieren von Datumsfeldern

Datumsfelder können jetzt mit dem gleichen Komfort wie aus dem Windows-Client bekannt editiert werden. Datumsbestandteile (Jahr, Tag, Uhrzeit) werden bei Klick oder bei Navigieren mit Pfeil links/rechts markiert, mit Pfeil hoch/runter editiert. Logiken (z.B. Veränderung des Jahres ändert auch Wochentag) werden dabei unterstützt.

2.1.7 Nicht sichtbaren Feldinhalt signalisieren

In Feldern für Anhänge, Projektzuordnungen usw. können mehr Einträge vorhanden sein, als sichtbar in das Feld passen. Falls mehr Zuordnungen existieren, als in das Feld passen, ist an den Feldern der sonst graue Pfeil zum Expandieren des Feldes (modale Liste) als schwarzer Pfeil dargestellt. Der Anwender kann dadurch sofort erkennen, ob er das Feld expandieren sollte.

2.1.8 Cockpitlement „Kalender“ versus Entry Portal

Als Alternative zum Entry Portal in einem separaten Fenster wurde jetzt das bekannte Cockpitlement „Kalender“ um folgende Funktionalitäten erweitert

- Kalendercontrol,
- markierbarer Zeitraum,
- Synchronisierung der Aktivitätenliste.

Durch die Synchronisierung ist der Listeninhalt abhängig vom markierten Zeitraum. Das Datum von Terminen mit Aktivitäten ist im Kalendercontrol fett dargestellt.

2.1.9 Konsolidierte Darstellung von finalen Terminen

Abgeschlossene/Abgesagte Termine werden jetzt im persönlichen Kalender genauso halbtransparent bzw. durchgestrichen dargestellt wie im Gruppenkalender (in *Einstellungen* am persönlichen Kalender Sichtbarkeit festlegen).

2.1.10 Verhalten der Meldungsleiste erweitert

Die Meldungsleiste wird jetzt nicht zwangsläufig automatisch geöffnet, wenn eine Meldung generiert wird. Falls die Meldungsleiste verborgen ist, wird jetzt ein Popup (Notification) geöffnet, welches nach kurzer Zeit automatisch wieder verschwindet. Um die Meldung permanent zu sehen, ist die Meldungsleiste wieder zu aktivieren (Personalisieren oder Menü Ansicht/Sidebars).

Tipp: Kann eine Meldung nicht sofort komplett erfasst werden, dann hilft es, den Mauszeiger darauf zu stellen, um diese so lange zu fixieren, bis der Mauszeiger wieder weggezogen wird.

ADMIN/CUSTO:

Die Verweilzeit des Message PopUp wird als Umgebungsvariable in der Administrationskonsole (PiSA cubes client-Setup) definiert.

2.1.11 Größe modaler Masken passt sich jetzt automatisch an

Der Client berechnet die Größe einer modalen Maske jetzt automatisch in Abhängigkeit von der Größe des Anwendungs-/Browserfensters (Auflösung).

ADMIN/CUSTO:

Es gibt in der Web-Client-Administration zwei Einstellungen zur Festlegung der Bezugsgröße:
Environment -> Base window design height und *Base windows design with*.

Die Defaultwerte 635 x 900 sollten für die meisten Anwender optimal sein.

2.1.12 Runde Kontaktbilder an der Pinnwand

In der Kontaktliste der Pinnwand des Web-Client werden runde Kontaktbildchen angezeigt.

2.1.13 CLOB-Editor Bugfixing

- + HTML-Text wird durch Schrift formatieren nicht mehr „gestört“, insbesondere keine überflüssigen Leerzeichen eingefügt.
- + Beim "Bild einfügen" in ein CLOB-Feld erscheint der Filepicker statt des BLOB-Auswahldialoges.
- + Per Buttonfunktion "Bild/Bild einfügen" wird eine Bilddatei zulässigen Typs korrekt eingefügt, unabhängig davon, ob der Schreibcursor vorher das Feld betreten hat oder nicht oder das CLOB leer war.
- + Beim Entfernen aller Zeichen um ein Bild herum, ohne das Bild wegzunehmen, bleibt das Bild mit Speichern und Neuaufbau erhalten.
- + Beim Textformatieren an der Cursorposition eingefügtes Leerzeichen lässt sich korrekt löschen.
- + In einer E-Mail eingefügte Bilder bleiben in der versandten E-Mail und kommen auch beim Empfänger (z.B. einem Outlook-Empfänger) an.
- + Die unterschiedliche Schriftfarb-Markierung innerhalb HTML-CLOB-Text wird durch die Markierung mit einer anderen Farbe durchgehend ersetzt.
- + An Zeilen mit Aufzählung wird jetzt die Aufzählung durch ENTER fortgeführt.
- + ENTER in einer leeren Zeile fügt eine neue Zeile ohne Aufzählung ein (womit die Aufzählung ggf. gesplittet werden kann).
- + Die Funktion „Format übertragen“ (Pinsel) funktioniert logischer als bisher.
- + In ein HTML-CLOB unter mit Strg+C/Strg+V eingefügte Bilder werden jetzt korrekt gespeichert. Auch aus dem CLOB per Cut&Paste in ein anderes CLOB-Feld einfügen wird unterstützt.
- + Der Inhalt eines CLOB-Feldes kann per Copy&Paste inkl. Bildern in ein anderes CLOB-Feld kopiert werden.

- + Kopieren von CLOB-Bildern über die Zwischenablage in ein anderes Programm (z.B. Word) wird unterstützt.
- + Ein E-Mail-Link aus einem CLOB erzeugt eine neue E-Mail in einem neuen Aktivitätenfenster.
- + In E-Mail-Text eingefügte Leerzeilen bleiben auch beim Einfügen der Signaturen erhalten.
- + Mehrere Signaturen erscheinen beim Einfügen korrekt hintereinander.
- + Eine Signatur wird auch im modalen E-Mail-Fenster (Antworten, Weiterleiten etc.) an der richtigen Cursor-Position eingefügt.
- + Text kann per Strg+C/Strg+V auch aus Readonly-CLOB-Feldern kopiert werden (z.B. Detailfeld einer Aktivitätenliste).
- + Ein Bild wird auch bei nichteingebettetem Editor (mit Strg+Alt+T aufrufen) per Funktion an der Cursorposition eingefügt.
- + Beim Skalieren eines Bildes im CLOB-Feld per Editierassistent (Bildeigenschaft) ist die Größe immer vorbelegt.
- + Text, der mit einer Hintergrundfarbe belegt ist, kann auch eine andere Schriftfarbe bekommen.
- + Beim Umschalten des Formats am CLOB-Feld werden keine Leerzeilen vernichtet.
- + In den Text eingefügte Leerzeilen bleiben auch nach Speichern und neu Anzeigen des Textes erhalten.
- + Ein im Editmode getippter völlig neuer HTML-Text mit Zeilenumbrüchen wird bei einem noch im selben Editmode erfolgenden Wechsel in Typ TXT nicht gestört (reduziert).
- + Einfügen (per Assistent), Aufrufen (per Strg+Klick) und Entfernen (per Unlink-Funktion, wo der Text des Hyperlinks erhalten bleibt) von Hyperlinks wird unterstützt.

3. PiSA sales Pocket/Tablet

3.1.1 Optimierung Oberfläche/Bedienung

Die Benutzeroberfläche der PiSA sales CRM-App wurde weiter optimiert.

Optimierte Insert-Dialoge, Nachrichten-Dialog

Alle Insert-Dialoge zur Neuanlage von Objekten (Aktivitäten, Kontakte, Vorgängen, usw.) wurden ergonomischer und moderner gestaltet. Die Befehle für *Abbruch*, *Speichern/Öffnen* sind in der Kopfzeile platziert und immer sichtbar. Im Nachrichtendialog kann jetzt als Empfänger auch das Mitarbeiter-Kürzel angegeben werden.

Neue ergonomische Auswahllisten

Die bisher horizontal scrollbaren Auswahllisten zum Aufbau von Verknüpfungen (Mehrfach- und Einfach-Auswahl) und zur Auswahl von Feldeinträgen wurden durch einfacher zu bedienende modale Auswahldialoge ersetzt. Sie bieten je nach Anwendungsfall bzw. Feld-Typ die benötigten Bedienelemente, wie Suchzeile, Eingabezeile, Funktion zum Leeren des Feldes (Radiergummi), Folgemenü für Rollen/Statusauswahl (z.B. nach der Auswahl von Terminteilnehmern). Auch hier sind die Befehle für *Abbruch*, *Speichern/Öffnen* in der Kopfzeile platziert und immer sichtbar.

Login- Verbindungsdaten und Einstellungen

Der Dialog für die Verbindungsdaten und Einstellungen wurde ergonomischer und moderner gestaltet.

- Das Neuanlegen eines Verbindungs-Sets erfolgt nun einfach mit dem Plus-Symbol.
- Im Einstellungsdialog öffnen Sie auch die Liste der geteilten Dokumente und sehen hier, welche Dokumente noch in der Warteschlange auf die Verteilung warten und ggf. wie viele Versuche bereits zum automatischen Verteilen unternommen wurden.

3.1.2 Fehlende Masken ergänzt

- Meine Daten
- Meine Firma
- Meine Anrufe
- Dokumentmappen
- Serviceaufträge
- Serviceangebote

3.1.3 Fehlende Funktionen ergänzt

Dokumente:

- Funktion *Nur Löschen von Dateien eingebaut.*
- *Dokument in einer Zuordnung ohne weitere Zuordnung/Verwendung wird auf Abfrage gelöscht.*

Unternehmen:

- Anlegen von Unternehmensstrukturen. Neuer Reiter „Struktur“ eingebaut.

Terminsynchronisation:

- Mit Speichern eines im mobilen CRM angelegten Termins wird jetzt gefragt, ob synchronisiert (nach Outlook) und versendet werden soll. Diese Auswahl wird nicht am Termin gespeichert und muss bei jeder Änderung wiederholt werden.

Objektmodul

- An Objekten wird das Bild als Thumbnail oben links wie bei Kontakten dargestellt.

3.1.4 Dokumente einchecken (shared documents)

An allen Objekten, die einen Dokument-Reiter haben, gibt es jetzt im Hamburger-Menü die Funktion „Dokument *einchecken*“. Die Funktionsbezeichnung orientiert sich daran, wie Reiter benannt sind, also *Dokument einchecken* (Kontakte) oder *Anlage einchecken* (Aktivitäten).

Die Funktion öffnet den nativen Filepicker, über den der Benutzer ein oder mehrere Dokumente auf dem Gerät auswählen kann (Photo Library, Galerie usw.).

ADMIN/CUSTO

Die Metadaten des/der Dokument(e) werden im Hintergrund nach der Standard-Logik generiert („Art“ wird mit einem Default belegt), das/die Dokument(e) am Objekt hinterlegt und in der Dokument-Short-List dargestellt.

3.1.5 Dokumente nach PiSA sales verteilen (shared documents)

Mit dem Feature kann der Benutzer auf dem Device vorhandene Dokumente/Medien an PiSA sales verteilen. Sie werden mit einer editierbaren Nachricht an eine Warteschleife gesendet.

Ist der Anwender auf dem Device in PiSA sales angemeldet/eingeloggt und das Device ist online, so wird die Nachricht mit dem Dokument sofort nach PiSA sales gesendet. Ist das Device offline bzw. der Anwender nicht in PiSA sales eingeloggt, warten die Datensätze in der Warteschleife.

Vorgehen am mobilen Gerät

- Dokument aus der jeweiligen App aufrufen
- Sharefunktion am Dokument tippen
- PiSA sales-App auswählen
- Nachricht mit Betreff und Kommentar erstellen
- Nachricht senden (Datensatz wird an Warteschleife übergeben)

Dieses Standard-Vorgehen erfolgt unabhängig davon, ob der Anwender online bzw. in PiSA sales eingeloggt ist. Die Warteschleife kann über den Einstellungsdialog des PiSA sales-Login-Screens eingesehen werden (symbolische Wolke). In der Warteschleife können noch nicht übertragene Dokumente/Datensätze bei Bedarf gelöscht werden.

Vorgehen am Rich-Client (geteilte Dokumente weiterverarbeiten)

Die importierten Dokumente werden mit *Betreff*, *Art* = Information, *Status* = Archiviert und *Notiz* = Nachrichtentext angelegt.

Eine Nachricht am Client (durch Notification unterstützt) informiert über importierte Dokumente. Der Betreff-Hyperlink der Nachricht führt zum Dialog „Geteilte Dokumente“.

Watchlist unter „Ext. Dokumente“

Daneben identifiziert der Anwender geteilte Dokumente am Rich-Client über eine Watchlist (neuer fixer Knoten „Geteilte Dokumente“ in der Desktop-Sidebar unter "Ext. Dokumente). Der Knoten zeigt die Anzahl der „shared“ (importierten) Dokumente.

Neue Maske „Geteilte Dokumente“

Per Hyperlink an der Watchlist bzw. aus der Nachricht wird die Maske mit dem Titel „Geteilte Dokumente“ geöffnet. Sie enthält die Liste der geteilten Dokumente (Typ-Symbol, Betreff, Anlagedatum, Status), absteigend sortiert nach Datum des Imports/Anlegens in PiSA sales. Rechts in der Maske werden ausgewählte Attribute (Betreff und Kommentar aus der Nachricht, Thumbnail als Hyperlink) zum ausgewählten Dokument gezeigt. Der Benutzer kann sich via Thumbnail-Hyperlink das Dokument anschauen und im Notizfeld den Nachrichtentext lesen.

Dokument zuordnen

Die Dokumentzuordnung nimmt man direkt aus der Liste „Geteilte Dokumente“ oder aus dem Dokumentformular (*Im Formular öffnen*) per Drag&Drop in ein anderes bereits geöffnetes Objekt (Projekt, ...) vor. Der Dokumentstatus wird damit automatisch auf „archiviert“ gesetzt. Beim nächsten Refresh verschwindet das Dokument aus der Liste „Geteilte Dokumente“ sowie aus der Watchlist.

ADMIN/CUSTO

PiSA sales ist als Document-Receiver (Share Documents) für iOS, Android und Windows-App verfügbar, z.B. aus der Fotoverwaltung des Devices.

3.1.6 Ursprungsaktivität jetzt aufrufbar aus der Aktivität

Im Hamburger-Menü an einer Aktivität gibt es *Ursprungsaktivität öffnen*. Wenn keine Ursprungsaktivität existiert, dann gibt die Funktion eine entsprechende Meldung aus.

3.1.7 Pinnwand erweitert

- Liste der internen Kontakte hinzugefügt; Follower- und Online-Status sind erkennbar.
- Funktion im Hamburger-Menü: „Folgen/Nicht mehr folgen“, aktiviert/deaktiviert (toggelt) Anwender als Follower. Ist er nicht als Projektmitglied eingetragen, erscheint die Message-Box „Sie können dem Projekt nicht folgen Wollen Sie sich dem Projekt hinzufügen“ [ja, nein].
- Damit der Benutzer auf Touch eine Möglichkeit hat, die Projekte zu ermitteln, denen er folgt, gibt es den Pinnwandfilter „Vorgänge, denen ich folge“.
- Das Insert-Formular für Posts (Pinnwandeintrag) bietet den Befehl "Empfänger auswählen" an. Der Selektor ist mit den Projektmitgliedern vorbelegt. Damit können Mitglieder direkt adressiert werden.

3.1.8 PiSA sales App-in-App-Konzept

Der Funktionsumfang der PiSA sales CRM-App für Smartphones & Tablet kann mit Hilfe des neuartigen App-In-App-Konzepts von PiSA um Apps für spezielle Anwendungsgebiete erweitert werden. Diese zusätzlichen Apps können – je nach Konfiguration – entweder aus der Navigation des PiSA sales CRM-App aufgerufen oder autonom ausgeführt werden können. Die App-in-App-Integration kann von Administratoren in der PiSA sales App-Plugin-Verwaltung vorgenommen werden.

PiSA sales bietet ab Version 7.2 folgende App-Plugins an:

- Messelead-Erfassung
- Zeiterfassung & Rückmeldung

3.1.9 PiSA sales App „Messelead-Erfassung“

Die App „Messelead-Erfassung“ dient dazu, auf einer Messe Messereport offline zu erfassen. Die erfassten Reports werden bei aktiver Online-Verbindung automatisch zum PiSA sales Enterprise-Server übertragen und können vom Innendienst mit Hilfe des neuen Messelead-Erfassungswerkzeugs kontrolliert und importiert werden.

Ausführliche Dokumentation siehe „PiSA sales CRM-Messelead-Erfassungs-App“ [D-17-180983]

3.1.10 PiSA sales App „Zeiterfassung & Rückmeldung“

Die App dient der Zeiterfassung und Rückmeldung von Serviceeinsätzen. Sie besteht aus den drei eng miteinander verknüpften Modulen Zeiterfassung, Rückmeldung und Produktdatenbank. Die erfassten Daten werden bei aktiver Online-Verbindung zum PiSA sales Enterprise-Server übertragen und in den Abrechnungsbogen des Serviceauftrags geschrieben.

Ausführliche Dokumentation siehe „PiSA sales Feature Mobile Zeiterfassung“ [D-17-175003]“

HINWEIS: Die Dokumentation ist in Arbeit und beinhaltet noch nicht die Rückmeldefunktionen und die Produktdatenbank.

3.1.11 PiSA sales App-Plugin-Verwaltung

App-Plugins werden nicht vom Standard ausgeliefert. Der Customizer muss die Plugins nach dem Kauf in die Plugin-Verwaltung eintragen und ggf. die benötigten Lizenzen einspielen.

Für Customizer siehe „PiSA sales 7.2 Release Notes mit Checkliste für Projektierer-“ [D-17-180415]

4. Systemkomponenten, Einstellungen

4.1.1 Clusterkommunikation auf REST-Protokoll umgestellt

Wenn alle Clusterknoten in ihrer Konfiguration (Monitor) einen REST-Port eingetragen haben, wird jetzt REST anstatt SOAP verwendet. Der Vorteil gegenüber SOAP ist, dass REST weniger Ressourcen (Speicher und CPU) benötigt und außerdem auf der Seite des Senders Multithreading unterstützt.

Ein weiterer Vorteil ist, dass die SOAP und REST Ports ausschließlich für die externe Kommunikation genutzt werden können. Außerdem kann die Kommunikation viel effizienter stattfinden (Speicher), da der Overhead eines Protokolls entfällt. Es wäre auch möglich, 2 Kanäle anzubieten: einmal Aufrufe, die keinen Rückgabewert haben und damit nicht zeitkritisch sind (Cache löschen oder Index aktualisieren) und zeitkritische Aufrufe wie z.B. die Lizenzabfrage.

4.1.2 Server-Feld in PSA_ENV loadern

Bei Import werden alle Datensätze importiert, unabhängig vom Serverwert. Das Problem liegt in der Verwendung von einer Ableitung von PSC_ENV und der Aktivierung der Userexits beim Export. In PsaRplXpi wurde jetzt für die Replikation von PSC_ENV-Datensätzen die Einschränkung auf den Server/Cluster abgeschaltet.

4.1.3 Umbenennung Funktion "Zombieliste" -Ressourcen/Sequenzen-

Umbenannt in "Freispeicherliste" und Beschreibung als Toolltip.

4.1.4 Doppelt/gleiche Ticket-Nr_Nummer mehrfach vergeben -Bugfix-

Das Problem tritt/trat immer wieder bei Kunden auf.

Die Logik ist nun:

- Für doppelte Nummern durch Insert (zyklische Sequenzen) wird automatisch eine neue Nummer gezogen.
- Bei Änderung wird beim Speichern eine Fehlermeldung generiert, und der Datensatz bleibt in Bearbeitung.
- Sollte der Datensatz in einer Maske angezeigt werden, so wird der Benutzer gefragt, ob er eine neue Nummer ziehen möchte. Dabei werden ggf. auch Version und Revision zurückgesetzt.

Dieses Verhalten ist immer aktiv und kann bei Bedarf durch eine Semaphore deaktiviert werden.

Für folgende Objekte wurde die Prüfung erweitert:

- Neutrale Produkte (PSA_ART)
- Kontakte (PSA_CON)
- Verträge (PSA_CTR)
- Dokumente (PSA_DOC)
- FAQs/Fehlercodes (PSA_FAQ)
- Projekte (PSA_PRO)
- Sparten (PSA_PRL)
- Serviceobjekte (PSA_SVC_ART)

Patch in die Version 7.1 (Patch 04) ist erfolgt.